

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Wolfgang Stump

Entsorgungsgesellschaft Elbe mbH
Abwasserlabor

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

1. Vorbemerkung
2. Der Unfall
3. Die Fragen
4. Das Konzept

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Vorbemerkung

Abwassertechniker sind sehr häufig engagiert auch in örtlichen freiwilligen Feuerwehren ehrenamtlich vertreten, aus gutem Grund:

- Sie wohnen und arbeiten im entsprechenden Einzugsgebiet und sind meist schnell verfügbar und einsatzbereit;
- Sie verfügen häufig über Orts- und Hierarchiekennnisse in den Gebietskörperschaften und -strukturen;
- Sie kennen oft die Lage und Funktionsweise der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen;
- Der Umgang mit spezieller Technik der Feuerwehren ist ihnen aus ihrem Arbeitsumfeld vertraut (Kommunikation, Fahrzeuge, Pumpen, Hebezeuge, Arbeitsschutz- und Sicherheitstechnik etc.)

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Vorbemerkung

- Sie kennen und akzeptieren den Umgang mit Gefährdungen aus unterschiedlichen Risikobereichen;
- Sie sind ausgebildet und geschult in der Herangehensweise an Störfälle, Havarien, besondere Ereignisse;
- Es entspricht ihrem Berufsverständnis, unauffällig und fleißig wichtige Aufgaben im Interesse der Allgemeinheit zu erledigen

Es gibt für dieses lobenswerte Engagement keine Erhebungen und Zahlen und es werden auch keine gebraucht. Aus der beruflichen Praxis der Abwassertechniker Henning Helmecke (TAV Börde Oschersleben, Kläranlage Wanzleben) und Andree Tangelst (Sachsen Wasser GmbH, Kläranlage Roskow), beides ehrenamtliche Feuerwehrmänner, entstand dieser Bericht.

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Der Unfall

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Die Fragen

- Sind wir selbst tatsächlich vor ähnlichen Zulauftrisiken sicher?
- Wie funktioniert der Meldealgorithmus?
- Decken die möglicherweise vorhandenen Alarm-, Havarie- oder Meldepläne tatsächlich alle Risikofälle ab? Sind diese Pläne verfügbar und würde jeder danach handeln?
- Kann man davon ausgehen, dass auch ohne Beteiligung von Abwassertechnikern an den Handlungen der Einsatzkräfte eine rechtzeitige und richtige Information der Kläranlage erfolgt wäre?
- Wie reagiere ich als qualifizierter Entsorger zum Schutz meiner mir anvertrauten Anlagen und der durch mich zu verantwortenden Abwassereinleitung?
- Sind Materialien zur Gefahrenabwehr vorhanden und werden diese von allen Mitarbeitern beherrscht?
- Welche Folgen wären entstanden, wenn der rechtzeitige Schutz der Kläranlage nicht erfolgt wäre?
- Was wäre, wenn das Unfallfahrzeug nicht ein Heizöltransporteur sondern ein Benzin- oder Chemielieferant ist?

Blatt 22

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Das Konzept

Vermeidung intern verursachter Betriebsstörungen

- Sorgfältige Instandhaltung
- Vorhaltung von Ersatzteilen und –aggregaten
- Störfallbetrachtung
- Vorhandensein von Alarmgebern bei Störungen
- Beachtung von Wartungsmöglichkeiten ohne Beeinträchtigung des Betriebes
- Vorsorge gegen menschliches Versagen
 - Personalauswahl
 - Ausbildung / Fortbildung / regelmäßige Fachinformationen
 - Betriebsorganisation
 - Havarieübungen
 - Kontrolle / Auswertung / Qualitätssicherung
 - regelmäßige interne Fehlerauswertung

Blatt 23

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Das Konzept

Vermeidung extern verursachter Betriebsstörungen

- Sicherstellung der Energieversorgung
- Schutz vor Naturereignissen
- Überwachung der Zuläufe (Indirekteinleiter)
- Schutz vor hydraulischer Überlastung (Abschlagsbauwerke)
- Schaffung und Nutzung von Rückhaltevolumen im Kanalnetz
- Notfallpläne
- Dienst- und Betriebsanweisungen
- Organisation der gegenseitigen Benachrichtigung
- Organisation des Zusammenwirkens mit Behörden, Einsatzkräften, Partnern
- Angemessenes Vorhalten, Nutzen und Auffüllen von Havariereserven und -einsatzmitteln

Blatt 24

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Das Konzept

Gefährdungen beurteilen

- Vorliegen eines aktuellen Indirekteinleiterkatasters
- Erstellen und Durchsetzen eines Explosionsschutzdokumentes
- Risikobewertung potentieller Emittenten, Vorgänge, Wetterlagen
- Historische Analyse bisherigen Unfall- und Havariegeschehens
- Schwachstellenanalyse; lokal, zeitlich, personell
- worst- case- Szenarien, Zusammentreffen aller ungünstigen Umstände

Blatt 25

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Das Konzept

Auf Havarien und Betriebsstörungen einstellen

- Havarie- und Bereitschaftsdienst einrichten
- Aktuelle Alarm- und Benachrichtigungspläne erstellen und zugänglich machen
- Verfügbarkeit aktueller Kanalpläne
- Havarie- und Alarmübungen durchführen
- Zusammenwirken mit Behörden, Partnern, Dienstleistern (Wasserbehörde, Labor, Einsatzkräfte, Elektrofirmen, Kanalbetrieben, Entsorgern) im Vorfeld organisieren (Erreichbarkeit, verfügbare Technik, Zeitfenster)

Blatt 26

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Das Konzept

Mittel zur Havariebekämpfung vorhalten bzw. Möglichkeiten der Partner kennen

- Aufsaugtücher
- Flexible Absperrbarrieren
- Ölsperren, Ölskimmer für Regeneinläufe
- Kissen zur Aufnahme größerer Flüssigkeitsmengen
- Öschlangen
- Ölbinder, feinkörnig, schwimmfähig

- Ölwürfel
- Faltbare Leckagewannen
- Chemikalien-, Öl- und Säurebinder

Blatt 27-43

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Das Konzept

Blatt 44

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Das Konzept

Aufgaben eines Kläranlagenbetreibers

Aufgaben	Aspekte
- Rechtskenntnis	EU-, Bundes-, Landesrecht, Verbandssatzung, Einleiterlaubnis
- Organisation	Ausschluss von Organisationsverschulden, Risikoanalyse, Winterbetrieb, Dienst- und Betriebsanweisung
- Gefahrstoffe	Kataster, Bedienungsanweisungen
- Alarmpläne	Brand, Katastrophen, Stromausfall, Bereitschaft, Unfälle, toxische Zuläufe, Meldeordnung
- Indirekteinleiter	Indirekteinleiterkataster, -überwachung, -beratung, -kommunikation
- Bedienung	Organisation, Kommunikation, Bereitschaftssystem, Bedienungsanweisungen
- Datenerfassung	Kontinuierlich, diskontinuierlich, EigÜV, Sicherung, Auswertung, Archivierung
- Dokumentation	Betriebstagebuch, Qualitätssicherungssysteme, Nachweise Abfallentsorgung, EigÜV
- Aus- / Weiterbildung	Aus- und Fortbildungsplan, Nachweis durchgeführter Schulungen und Unterweisungen
- Instandhaltung	Störungsanalysen, Wartung, Inspektion, Nachweise, überwachungspflichtige Anlagen, Prüfbücher
- Emissionsminderung	Lärm, Gerüche, Explosionsschutz, Biostoffe
- Arbeits-/ Gesundheitsschutz	Unternehmerpflichten, Sauberkeit, Hygiene, PSA, s/w-Bereich, arbeitsmedizinische Vorsorge, Hautschutzplan

Blatt 45

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Das Konzept – miteinander sprechen, aus Erfahrungen lernen

Blatt 46

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Das Konzept

Alarm- und Benachrichtigungsplan erstellen

- http://www.dwa-bayern.de/lvbayern/Alarm_und_Benachrichtigungsplan2.xls

Blatt 47

Havariekonzepte am Beispiel eines Ölunfalls

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und warte auf Ihre Fragen und Anmerkungen.

Wolfgang Stump, Entsorgungsgesellschaft Elbe mbH; Abwasserlabor, Schönebecker Str. 81,
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 / 401 5215; 0174 / 8954454
Telefax: 0391 / 401 5214
E-Mail: labor@ege-magdeburg.de